

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg  
und Friesoythe**

**Pagenstert, Clemens**

**Vechta, 1912**

XVI. B. Lüsche.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6687**

7	Milling	Halberbe	frei	Amth. 1 Sch. Maisch., 6 Schill. Herbstsch., 2 Riddergulden Dienstgeld, 6 Sch. Haf.
8	Nienaber	"	"	Amth. 2 Schill. Maisch., 3 Schill. Herbstsch., 2 Ridberg. Dienstg., 2 Sch. Haf., 2 Hühner
9	Schürmann	"	"	Amth. 2 Schill. Maisch., 6 Schill. Herbstsch., 1 1/2 L. Dienstgeld, 6 Sch. Haf., 1 Lamm, 2 Hühner. Past. in Krapendorf 4 Sch. Kg.
10	Alöne	"	"	Amth. 2 Schill. Maisch., 6 Schill. Herbstsch., 2 Riddergulden Dienstgeld, 6 Sch. Haf.
11	Suther	"	"	Amth. 1 Schill. Herbstsch., 2 Ridbg. Dienstg.
12	Wulf	Pfdkott.	Gut Lethé	Am Amth. 2 Riddergulden Dienstgeld.
13	Lebbe	Brinkfot.	frei	Am Amth. 1 Schill. Herbstsch., Leibd., Briefe tragen nach Oldenburg u. Wildeshausen.
14	Klinker	"	"	Am Amth. Briefe tragen.
15	Alönelschen	Brinkfot.	"	Amth. 2 Schill. Maisch., 1 Widder, 1 Lamm, 2 Hühner, 6 Sch. Haf.
16	Dumstorf	"	1679 eigen an Rentm. Volbier	Amth. Leibdienst, Briefe tragen nach Oldenburg und Wildeshausen.
17	Lübbe	"	frei	
18	Deelken	"	"	
19	Kempe	Brinkflig.	"	
20	Sandmann	"	"	
21	Budde	"	"	Amth. Leibdienst und 1 Schill. Herbstsch., Briefe tragen nach Oldenbg. u. Wildesh.

1630 und 1676 lagen Busse und Alöne wüst. Der Frucht- und Blutzehnte der Bauerschaft ging nach dem Gute Lethé, 1818 im Konkurse für 9430 T. verkauft. Anfang des 18. Jahrh. gehörte die Suthers Stelle dem Pastor Schade in Cappel, der sie an die Kaplanei in Cappel vermachte (Willoh, Pfarreien IV, 173).

### XVI. B. Lüsche. \*)

1	Bohmann	Ganzerbe	frei	Amth. Clopp. 6 Schill. Herbstsch., 3 Schill. Maisch., 1 Goldgulden für den Wagensdienst, außerdem zweimal bei Gras und Stroh dienen. Zehnte an Malgarten 1 Mt. 2 Sch. Kg., 9 Sch. Haf., 1 Huhn, 1 Gr. Schweingeld und 10 Gr.
2	Küwe	"	"	Amth. Clopp. 1 Widder, 1 Lamm, 1 Goldgulden für den Wagensdienst und zweimal bei Gras u. Stroh dienen. Zehnte an Malgarten 1 Mt. 2 3/4 Sch. Kg., 8 Sch. Haf., 1 Huhn, 1 Gr. Schweingeld u. 10 Gr. — An Propstei Wildeshausen 2 Gulden.

\*) Die Bauerschaft Lüsche gehörte vor 1856 zur politischen Gemeinde Krapendorf und bildet erst von dem genannten Jahre an einen Bestandteil der politischen Gemeinde Bustrup. Die von altersher zum Amte Bechta gehörende Alönemanns Stelle (Kammer hofh.) ist hier nicht aufgeführt (vergl. Wagensfert, Bauernhöfe im Amte Bechta S. 332). Über die früher zur Gem. Krapendorf gehörige B. Sevelten siehe Gem. Cappel.



3	Busche	Ganzerbe	frei	Amth. Clopp. $\frac{1}{2}$ Mairind, 1 Widd., 1 Lam u. 2 Hühner, 6 Schill. Herbstsch., 3 Schill. Maisch., 1 Goldg. für den Wagend., zweimal bei Gras und Stroh dienen. — An Malgart. 1 Mt. 9 Sch. Rg., 10 Sch. Haf., 1 Huhn u. 1 Gr. Schweingeld u. 10 Gr.
4	Kaape	"	"	Amth. Clopp. $\frac{1}{2}$ Mairind, 1 Widd., 1 L., 2 Hühner, 4 Schill. Herbstsch., 2 Schill. Maisch., 1 Goldguld. f. d. Wagend., zweimal im Jahre bei Gras u. Stroh dienen. An Malgart. 1 Mt. 5 Sch. Rg., 8 Sch. Haf., 1 Huhn, 1 Gr. Schweing., 10 Gr. für den Blutzehnten.
5	Ruhe	"	"	Amth. Clopp. $\frac{1}{2}$ Mairind, 4 Widd., 3 Schill. Maisch., 1 Goldg. für d. Wagendienst u. zweimal bei Gras u. Stroh dienen. An Malgart. 1 Mt. $3\frac{3}{4}$ Sch. Rg., 8 Sch. Haf., 1 Huhn, 3 Gr. Schweing. u. 10 Gr.
6	Klostermann	"	"	Amth. Clopp. 1 Widd., 4 Schill. Herbstsch., 3 Schill. Maisch., 1 Goldg. f. d. Wagendienst und zweimal bei Gras und Stroh dienen. An Malgart. 1 Mt. 5 Sch. Rg., 6 Sch. Haf., 1 Gr. Schweing. u. 10 Gr.
7	Kreienborg	"	Gut Lage	Am Amth. Clopp. Vogtdienst, außerdem $\frac{1}{2}$ Goldg. f. d. Leibd. u. $\frac{1}{2}$ Mairind. An Malg. 1 Mt. $\frac{3}{4}$ Sch. Rg., 7 Sch. Haf., 1 Huhn u. 1 Gr. Schweingeld u. 10 Gr. für den Blutzehnten.
8	Dillmann	Halberbe	frei	Amth. Clopp. 4 Schill. Herbstsch., 1 Goldg. f. d. Wagend. u. zweimal bei Gras und Stroh dienen. Zehnte an Malgart. 1 Mt. Rg., 7 Sch. Haf., 1 Huhn, 1 Gr. Schweing. und 10 Gr. für den Blutzehnten.
9	Witte	"	"	Amth. Clopp. $\frac{1}{2}$ Mairind, 1 Widd., 1 L., 2 Hühner, 6 Schill. Herbstsch., 3 Schill. Maisch., 1 Goldg. f. d. Wagend. u. zweimal bei Gras u. Stroh dienen. An Malgarten 1 Mt. $3\frac{3}{4}$ Sch. Rg., 8 Sch. Haf., 1 Huhn, 1 Gr. Schweingeld und 10 Gr.
10	Wübbelman	Pfdrkott.	"	Amth. Clopp. 3 Schill. Herbstsch., 1 Goldgulden für den Wagend. und zweimal bei Gras u. Stroh dienen. An Malgarten $11\frac{3}{4}$ Sch. Rg., 7 Sch. Haf., 1 Huhn, 1 Gr. Schweingeld und 10 Gr.
11	Gehrmann	"	"	Amth. Clopp. 6 Schill. Herbstsch. u. Leibdienst. An Malgart. $9\frac{1}{4}$ Sch. Rg., 6 Sch. Haf., 1 Huhn, 1 Gr. Schweing. u. 10 Gr.
12	Schewe	"	"	Amth. Clopp. $\frac{1}{2}$ Mairind, 1 Widd., 1 Lam, 2 Hühner, 3 Schill. Maisch., 1 Goldgulden für den Wagend. und zweimal bei Gras u. Stroh dienen. An Malgarten 10 Sch. Rg., 6 Sch. Haf., 1 Huhn, 1 Gr. Schweingeld und 10 Gr.



12	Wesselmeyer	Brinlig.	frei	
13	Bregen	"	"	
14	Hagen	"	"	
15	Trinken	"	"	
16	Lübben	"	"	

Der Hof zu Lastrup gehörte urspr. als Unterhof des Hofes Lönigen dem Kloster Korvey. Zwischen 1107 und 1113 hat ihn der korveysche Graf Otto von Bütphen als Lehen inne. Um 1275 war der Hof im Besitze der Grafen von Oldenburg, ebenso war um diese Zeit auch „de Kerke to Laſtorpe“ eine Lehnkirche der Grafen von Oldenburg. 1421 belehnte Graf Dietrich der Glückselige Wille von Voctraden auf Calhorn mit 2 Höfen und der Mühle in Lastrup. Diese Familie ist auch während des 16. und 17. Jahrhunderts bis zu ihrem Aussterben im Jahre 1652 mit dem Meyerhofs belehnt worden. Auch trug sie das Kollationsrecht der Pfarren Lastrup und Lindern von Oldenburg zu Lehen (vergl. Oldenb. Jahrb. Bd. 17, S. 181 Anm. — Bau- und Kunstdenkmäler III, S. 110; Willoh, Pfarreien V, 37). — Die Einwohner des Ksp. Lastrup und Lindern gaben im 16. Jahrh. 8 Mt. Clopp. Maß Nichtkorn, außerdem die meisten Erben und Kötter jährlich je 20 Roggenarben.

## II. B. Hammel.

1	Grever	Halberbe	Kam. hofh.	S. S. 49
2	Grote	"	frei	Am Amth. 3 Schill. Herbstsch., 1 T. Dienstgeld für den Dienst beim Richter in Lastrup, 6 Sch. Diensthaf. und 2 Fuder Holz.
3	Behnen	"	"	Am Amth. 18 Gr. Maisch., 54 Gr. Herbstschag, 1 T. 48 Gr. Dienstgeld, 2 F. Holz, 4 F. Dsh., 1 Magereschw., 2 Hühner, 30 Eier.
4	Alberz	"	vechtisch turmfrei	Am Amth. Vechta 4 Schill. 6 Pfenn.
5	Käter	Brinlig.	"	Am Amth. Vechta 5 <sup>1/2</sup> Schill. Herbstsch., 3 Schill. Maisch. und Drostdienst.
6	Kater	Brinlig.	frei	Am Amth. Clopp. 1 Schill. Herbstsch.
7	Lampe	"	"	Am Amth. Clopp. 1 Schill. Herbstsch.
8	Moorkamp	"	"	Am Amth. Clopp. 1 Schill. Herbstsch.

1665 wird ein wüstes Halberbe Stovichs genannt, das später nicht mehr aufgeführt wird. Der Zehnte in der B. Hammel wurde von der Landesherrschaft gezogen. Im 16. Jahrh. gaben die Hammeler für den Zehnten jährl. 4 Mt. Rog und 5 Mt. Haf. 1851 wurde er mit 1290 T. abgelöst.